

SC Varel startet Projekt „Rugby auf dem Stundenplan“

Bundesliga-Spieler begleitet Rugby im Schulsport in Varel

„**Rugby auf dem Stundenplan**“, so lautet der Name des neuen Projektes, das der Sport- Club Varel e. V., ins Leben gerufen hat. Das Engagement im Schul- und Jugendrugby steht auf der Agenda des Vareler Traditionsvereins ganz oben. Aus diesem Grund bietet der SC Varel den Vareler Schulen die Kooperation zwischen Schule und Verein an.

Ziel des SC ist es, an den Vareler Schulen Rugby zu etablieren und zu einem festen Bestandteil des Sportunterrichtes zu machen. Begleitet wird das Projekt vom Vareler Alexander Berwing, der in der ersten Bundesliga für den mehrfachen deutschen Meister Frankfurt 1880 spielt.

„**Rugby auf dem Stundenplan**“ bietet Schülern und Schülerinnen die Chance, wichtige Werte in sportlichem Umfeld zu erlernen. Fairness, Kameradschaft und Respekt sind unabkömmliche Tugenden um erfolgreich Rugby zu spielen. Ein kontrollierter körperlicher Einsatz, in dieser physisch betonten Sportart, dient auch der Gewaltprävention. Hier können überschüssige Kräfte in sinnvolle sportliche Betätigung kanalisiert werden.

Auch wenn das inszenierte Gedränge und die Tacklings für Laien wie eine „Rauferei“ aussehen, existiert dabei ein Regelwerk, das besonders auf die Sicherheit der Sportler abzielt. Ein weiterer Vorteil liegt an dem abwechslungsreichen Spielgeschehen. Ob der Spieler eher klein oder groß, kräftig oder dünn ist, jeder kann an seinen Stärken und Schwächen orientiert, bestimmte Aufgaben in einem Rugbyspiel übernehmen. Bei diesem Mannschaftsgefüge herrscht ein echter Teamgeist, denn ein Einzelspiel ist unmöglich. Die Spieler müssen einander vertrauen und sich gut untereinander koordinieren, um zu gewinnen. Der Zusammenhalt ist deshalb noch wichtiger als bei anderen Mannschaftssportarten, gegenseitige Hilfsbereitschaft ist ein absolutes Muss.

Nicht nur für Jungen ist Rugby eine spannende Sportart, auch für Mädchen ist Rugby überaus attraktiv, zumal die Deutsche Frauennationalmannschaft die Chance hat, sich für das olympische Turnier 2016 in Brasilien zu qualifizieren.

Rugby ist ein ganzheitlicher Sport, der gesamte Körper wird trainiert und eingesetzt um den Gegner zu stoppen oder an ihm vorbeizukommen um Versuche zu legen. Neben dem Kontakt beschränkt sich Rugby auf laufen, passen und fangen und ist deshalb einfach zu erlernen. Außerdem darf der Ball mit Hand und Fuß gespielt werden. Rugby trainiert die Ausdauer und Kraft, der Spielverlauf ist schnell und intensiv, die Kinder werden körperlich gefordert.

Rugby zählt in vielen Ländern wie Großbritannien, Australien, Neuseeland, Frankreich, Südamerika..., zu den Elitesportarten und wird dort an Schulen und Universitäten gespielt. Die Stimmung unter den Fans ist daher freundschaftlich und kultiviert.

Das Projekt des Sport-Club wird federführend von Alexander Berwing, Student der Sportwissenschaften, begleitet, der nach vier Jahren in Diensten des Bundesligisten Frankfurt 1880 nach Varel zurückgekehrt ist.

Der heute 25-jährige hatte Rugby anlässlich einer Sport- AG an der OS Obenstrohe kennengelernt und dann jahrelang für den Sport- Club Varel gespielt, bevor er nach Frankfurt, zum größten deutschen Rugbyclub, zu einem freiwilligen sozialen Jahr wechselte.

Dort war er hauptsächlich für das Schulrugby verantwortlich und hat täglich Schüler in allen

Altersklassen an den Frankfurter Schulen trainiert. In Frankfurt hat er in einem Leistungs-sportorientiertem Umfeld trainiert und gespielt, so unter dem neuseeländischen Trainer Philip „Lofty“ Stevenson, der als Co- Trainer bei den legendären „All Blacks“ tätig war, Anthony Alatini, der mit Tonga Weltmeisterschaften spielte und George Simpkin, der mit Fidjii die 7er Weltmeisterschaft gewinnen konnte. Desweiteren spielte er mit vielen deutschen Nationalspielern zusammen.

Alexander Berwing ist spezialisiert auf Laufschnelle, Kraft- und Rumpfausbildung, Koordinationsübungen sowie Schnelligkeitstraining. Sportlich kann er auf zwei deutsche Meistertitel zurückblicken, die er mit den Hessen errang, auf einen als Spieler und auf einen als Jugend-trainer.

„Für uns ist es wie ein Sechser im Lotto, das Alexander unser Vorhaben begleitet“ sagt der 2. Vorsitzende des SC, Uwe Stein, „er verfügt über die entsprechenden Qualifikationen, wie die zweithöchste Trainerlizenz des IRB (International Rugby Board), den Übungsleiterschein für Breitensport und die Schiedsrichterlizenz“.

„Oberstes Gebot ist die Sicherheit der Spieler und der Spaß am Sport“, weiß Alexander Berwing, „darauf ist das Training aufgebaut. Die Kinder lernen ihren Körper und ihre Bewegungen zu koordinieren und auszubilden, je nach ihrer Konstitution, beim Rugby findet jeder seinen Platz. Ich hoffe, dass sich möglichst viele Schulen am Projekt **„Rugby auf dem Stundenplan“** beteiligen, dann könnten wir vielleicht bald eine Stadtmeisterschaft der Vareler Schulen ausspielen“, freut sich Alexander Berwing, der von den Jugendtrainern des SC, Jens Nocon und Torsten Marx unterstützt wird, auf die kommenden Aufgaben.

Die kontinuierliche Jugendarbeit im Sport- Club Varel trägt erste Früchte, so verfügt die U 12 des SC bereits über 21 Kinder, die regelmäßig trainieren.

Aber es wird nicht nur trainiert, sondern auch gespielt, so trifft die U 12 demnächst auf den FC St. Pauli, die Vertretung des Hamburger RC und im Juni werden die Vareler den RC Stahl Brandis in Leipzig besuchen., um dort ein gemeinsames Trainingslager mit den Sachsen zu absolvieren. Weiter ist ein Rugbycamp für den Sommer geplant.

„Wir wollen mittelfristig alle Altersklassen, von der U 8 bis zur U 18 besetzen“, teilt Uwe Stein mit, „und werden alles daran setzen, unser gestecktes Ziel zu erreichen“.

Interessierte Kinder und Jugendliche die Rugby im Sport- Club Varel Rugby spielen möchten sind jederzeit willkommen. Die Trainingszeiten sind sonntags von 11:00- 12:30 Uhr und dienstags von 18:00- 19:30 Uhr auf den Sportanlagen an der Windallee in Varel.

Infos unter: www.scv-rugby.de